



An das
Präsidium des Studierendenparlaments an der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52066 Aachen

Aachen, 01.05.2023

Antrag auf Zuschuss für das Projekt „Shadows of Notre Dame – Das Musical Konzert“, organisiert durch Floodlight Musicals e.V. aufgrund Stornierung der Buchung für den Veranstaltungsort „Aula 1“

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Floodlight Musicals war bei der Gründung das einzige Musical-Projekt in Aachen und Umgebung, das Menschen außerhalb von Schule und Stadttheater die Möglichkeit bietet, an dieser besonderen Kombination von Musik, Tanz und Schauspiel mitzuwirken. Seitdem ist der Verein auf über 150 Mitglieder gewachsen und erreichte vor Covid-19 mit seinen jährlichen Aufführungen über 2.000 Menschen, Tendenz steigend, und die Vorstellungen werden in Rezensionen mit professionellen Darbietungen verglichen.

Unser Ziel ist es, mit der Begeisterung für Musicals Menschen zu verbinden, sodass sie während der gemeinsamen Arbeit ihre eigenen Stärken entdecken und sich weiterentwickeln können - und diese Begeisterung in den Aufführungen spürbar werden zu lassen und weiterzugeben.

Nach unseren gelungenen Aufführungen der Musicals „Jane Eyre“ und „Urinetown“ im letzten Jahr hat das vereinseigene Orchester mit Ensemble und SolosängerInnen für dieses Jahr ein Musical-Konzert einstudiert. Am 13. und 14. Mai 2023 waren zwei Aufführungen in der Aula 1 der RWTH Aachen geplant. Dafür wurden entsprechende Raumbuchungen in Abstimmung mit der Raumvergabe der RWTH abgesprochen. Durch nicht beeinflussbare Umstände ist jedoch der Fall eingetreten, dass dem Verein am Montag, dem 24. April 2023 die offizielle Zusage für den Veranstaltungsort entzogen wurde. Grund hierfür ist die relativ kurzfristig geänderte Terminplanung rund um die Verleihung des Karlspreises, der dieses Jahr unerwartet ein Wochenende vor Christi Himmelfahrt stattfindet. Aufgrund der zahlreichen hochrangigen internationalen Gäste und der Möglichkeit, dass der diesjährige Preisträger Wolodymyr Selenskyj als ukrainischer Präsident den Preis persönlich



entgegennimmt, sind in der Aachener Innenstadt hohe Sicherheitsvorkehrungen geplant. Davon ist ebenfalls die RWTH Aachen betroffen, da die Räume unter anderem für das Rahmenprogramm zum Karlspreis benötigt werden.

Die oben genannten Umstände haben dazu geführt, dass der gebuchte Veranstaltungsraum für unsere geplanten Konzerte nicht nutzbar ist. Leider konnte uns die Raumverwaltung der RWTH Aachen, welche uns die Absage mitgeteilt hat, keinen alternativen Raum zur Verfügung stellen. Es bestand lediglich die Option, auf andere Wochenenden auszuweichen. Die Verschiebung des Konzerts würde uns jedoch vor große organisatorische Herausforderungen stellen. Die zeitliche Verfügbarkeit der Solisten, Musiker, Sänger und Instrumente macht es unmöglich einen Termin zu finden, an dem das Konzert ohne drastische personelle Einschränkungen stattfinden könnte. Zudem würde auch eine Verschiebung der Konzerte zu erheblichen Mehrkosten aufgrund von bereits gedruckten Plakaten, verkauften Tickets und durchgeführter Werbung führen. Dazu kommt, dass bereits Aufträge für externe Technik, Transport und Catering erteilt wurden.

Folglich wurden alternative Aufführungsorte in Aachen und Umgebung gesucht. Die FH Aachen hat uns zugesagt, dass wir die Aula im Hauptgebäude in der Bayernallee nutzen dürfen. Wir befinden uns in einer zeitlich extrem knappen Situation, insbesondere in Bezug auf die laufende Werbekampagne für unsere Konzerte und bereits abgeschlossene Aufträge für Technik und Catering. Da die Aula der FH Aachen gute Rahmenbedingungen für die Konzerte bietet und aufgrund der Tatsache, dass die FH Aachen uns keine Mietkosten berechnet, wurde beschlossen, die Aula der FH als Aufführungsort zu wählen. Aus Gründen der Verfügbarkeit, Saalgröße oder zu hoher Mietpreise sind keine alternativen Aufführungsorte absehbar.

In der Aula 1 der RWTH hätten wir die vorhandene Hörsaaltechnik als Fundament der weiteren nötigen Veranstaltungstechnik nutzen können. Da die in der FH Aula vorhandene Technikausstattung zur Zeit nicht funktionsfähig ist, muss die benötigte Hardware komplett selbst besorgt werden. Durch die kurzfristige Absage der Aula 1 und die zusätzlichen Feiertage zur Zeit stellt uns eine so kurzfristige Organisation der Technik vor eine große Herausforderung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Höhe der Gesamtsumme nur schätzbar. Die Verfügbarkeit einiger Gegenstände ist bei kurzfristiger Anfrage nicht gewährleistet, weshalb wir eventuell auf andere weiter entfernte Anbieter wechseln müssen, welche möglicherweise teurer sind oder mit höheren Lieferkosten verbunden sind. Aufgrund der umfangreicheren benötigten Technik steigen auch die Versicherungsausgaben.

Zusätzlich müssen die Plakate, Flyer und Tickets bearbeitet werden. Dazu sind Sticker oder Ähnliches für die Korrektur des Orts auf den Werbematerialien vonnöten.

Für den Transport des empfindlichen Schlagwerks, der großen Podeste zur Erweiterung der Bühne u.v.m. fallen zusätzliche Transportkosten an, da diese normalerweise in der Aula 1 der RWTH lagern und nicht hätten transportiert werden müssen. Ebenfalls muss die Ausstattung nach Abbau der Veranstaltung zwischengelagert werden, da wir am 14.5.



voraussichtlich noch nicht wieder in das Hauptgebäude der RWTH dürfen. Eventuell entstehen dadurch ebenfalls Kosten.

Da anstelle der bisher geplanten 300 Zuschauer pro Abend schätzungsweise nur noch 250 im Raum Platz finden, werden unsere Ticket-Erlöse geringer als geplant ausfallen. Unsere Erfahrung aus den Projekten der letzten Jahre zeigt, dass die drei Wochen vor dem Konzert werbetechnisch die wichtigsten sind. Aufgrund der Unsicherheit des Konzertortes und -Termins ist uns eine dieser wichtigen Wochen Werbung entgangen, wodurch wir zusätzlich von geschmälernten Ticketverkaufszahlen ausgehen müssen.

In der Anlage dieses Schreibens haben wir unseren ursprünglichen Finanzplan mit dem Veranstaltungsort in der RWTH Aachen angehängt, das Projekt wäre für uns kostendeckend gewesen. Zusätzlich wäre aus dem Projekt, unter anderem wegen einer großzügigen Spende, die Option einer Rücklage entstanden. Mit dem nun zu erwartenden geringeren Erlös und den höheren Kosten ist es für uns nun nicht möglich, das Projekt kostendeckend durchzuführen. Ohne Unterstützung von Seiten des Studierendenparlaments würden durch die Mehrkosten, die aus der Absage für die Aula 1 entstehen, ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten für den Verein entstehen. Eine Insolvenz von Floodlight Musicals wäre ein schwerer Einschnitt in das studentische und musikalische Leben in Aachen

Wir bitten darum, über folgenden Beschlusstext im Haushaltsausschuss abzustimmen:

„Dem Projektverein Floodlight Musicals e.V. wird ein Zuschuss in Höhe von bis zu 1000€ für das Musical-Konzert „Shadows of Notre Dame“ am 13. und 14.5.2023 gewährt. Dabei ist eine Abweichung von der vorgelegten Bilanz um bis zu 20% pro Posten erlaubt. Die Frist für die Abrechnung wird auf 12 Monate verlängert“

Für weitere Erläuterungen während der Sitzung des Haushaltsausschusses bzw. des Studierendenparlaments stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Pinkas Hoffmann

Vorstandsvorsitzender Floodlight Musicals e.V.



Ausgaben	Soll RWTH Aachen 17.04.2023	Soll FH Aachen StuPa 26.04.2023
Aufführungsrechte & Noten für das Musical	321,48	267,90
Probenräume & Verpflegung Probenwochenende	1.952,11	1.952,11
Aufführungsraum	680,00	562,28
Technik	2.000,00	4.300,00
Bühnenbild, Bühne, Requisiten	0,00	0,00
Kostüme und Maske	0,00	0,00
Versicherung	200,00	400,00
Werbeausgaben und Informationsmaterial (Plakate, Flyer)	320,00	420,00
Transportausgaben	450,00	550,00
Druckkosten Noten	350,00	350,00
Catering Kosten	700,00	500,00
Summe Ausgaben	7.173,59	9.302,29

Einnahmen	Soll RWTH Aachen 17.04.2023	Soll FH Aachen StuPa 26.04.2023
Spenden	1.750,00	1.750,00
Kartenverkauf	5.640,00	4.700,00
Catering	800,00	600,00
Summe Einnahmen	8.190,00	7.050,00

Differenz Einnahme - Ausgabe	1.016,41	-2.252,29
-------------------------------------	-----------------	------------------

Zuschuss Studierendenschaft	0,00	1.000,00
-----------------------------	------	----------

Ergebnis nach Zuschuss Studierendenschaft	1.016,41	-1.252,29
--	-----------------	------------------

Notfallreserven + restliches Defizit	0,00	1.252,29
--------------------------------------	------	----------

Ergebnis nach Zusteuerung eigener Reserven	1.016,41	0,00
---	-----------------	-------------